



Zambia – abenteuerliche 4x4-Selbstfahrer-Safari

9. – 31. Oktober 2020

Diese Reise führt uns in Zambias herrliche, unberührte Wildnis. Auf wilden Pisten durchqueren wir die grossartigen Nationalparks in einem der wildesten und naturbelassensten grossen Flusssysteme Afrikas, dem Luangwa Valley. Die Felsen und Hochebenen im selten besuchten Hochland sowie der legendäre Lake Kariba runden das Programm ab.

Freuen Sie sich auf herzliche Begegnungen mit liebenswerten Menschen in den Dörfern des Luangwa Valleys und beobachten Sie die kleinen und grossen Tiere Afrikas in freier Wildbahn.



Der Reiseleiter, der Reisestil

Für eine echte Abenteuerreise ist die Erfahrung des Reiseleiters entscheidend. Willy Fuchs ist Afrika-Kenner. Er hat bereits mehrere ähnliche Reisen geleitet und bereist Afrika und speziell Zambia seit vielen Jahren regelmässig.

Die einfachen, aber bestens ausgerüsteten Geländewagen sind ideal für die Tour in abgelegene Regionen. Sie sind unsere treuen Begleiter und bieten Platz für Sie, für Ihr Gepäck und für die Ausrüstung, die für eine solche Tour nötig ist.

Wir übernachten in meist in einfachen Camps und schlafen in den fix montierten 2er Dachzelten. Zwei Nächte verbringen wir in kleinen Lodges. Einzelzelt/Einzelzimmer ist gegen Aufpreis möglich.

Als Reisegast sind Sie Teil des Teams und legen selber Hand an: Sie beteiligen sich am Aufbau des Camps, helfen mit beim Kochen und geniessen danach die sternenklaren Abende am Lagerfeuer.

Abenteuerliche 4x4-Selbstfahrer-Safari

- wir sind mit geländegängigen Fahrzeugen unterwegs (pro Fahrzeug maximal 4 Personen)
- die Fahrzeuge werden durch den Reiseleiter und einige Teilnehmer gelenkt
- 2 Nächte verbringen wir in Lodges, eine auf einem Hausboot und die restlichen Nächte im Zelt (4x ist Chalet als Upgrade möglich)
- die Tour wird durch den Schweizer Reiseleiter Willy Fuchs geleitet
- bei den Walking Safaris (3x), auf den Night Drives (3x) sowie auf dem Hausboot werden wir von erfahrenen einheimischen Rangern oder Guides begleitet
- In den Lodges und in einigen Camps (ca. 12x) gönnen wir uns ein leckeres Abendessen im Restaurant



Optionen Anschlussprogramm

Haben Sie noch ein paar Ferientage übrig? Fragen Sie nach interessanten Optionen im Anschlussprogramm

- Livingstone oder Victoria Falls und die Viktoriafälle
- Kapstadt und Garden Route



Programm

Tag 1 und 2 – Anreise

Sie fliegen ab Zürich via Dubai nach Lusaka in Zambia. Nach einem kurzen Transfer erreichen Sie unser Camp unter schattenspendenden Bäumen. Ruhen Sie sich aus, machen Sie sich mit dem Auto vertraut und richten Sie sich im Dachzelt häuslich ein.

Tag 3 – Über den Luangwa nach Petauke

Great East Road – was nach mächtigem Highway klingt, ist in Wahrheit eine einfache Teerstrasse Richtung Osten.

Gegen Mittag erreichen wir erstmals den Luangwa. Ob bunte Tücher oder kunstvoll gearbeitete Korbwaren, getrockneter Fisch, lokale Snacks oder ein erfrischendes Getränk – Sie finden es auf dem kleinen Markt bei der Luangwa Bridge. Nur drei Brücken führen über den Fluss. Über eine davon fahren weiter nach Petauke.



Tag 4 – Das Abenteuer beginnt im Luangwa Valley

Jetzt geht's richtig los mit unserem Abenteuer: über die legendäre Petauke-Road fahren wir ins Luangwa Valley, eines der besten Ziele für Safaris in ganz Afrika. Schon auf dem Weg ins Valley hoffen wir einiges an Wildlife zu entdecken.

Diese wie auch die nächste Nacht verbringen wir wiederum im Dachzelt in einem tollen Camp mit einem kleinen Pool und einer urigen Bar direkt am Luangwa.

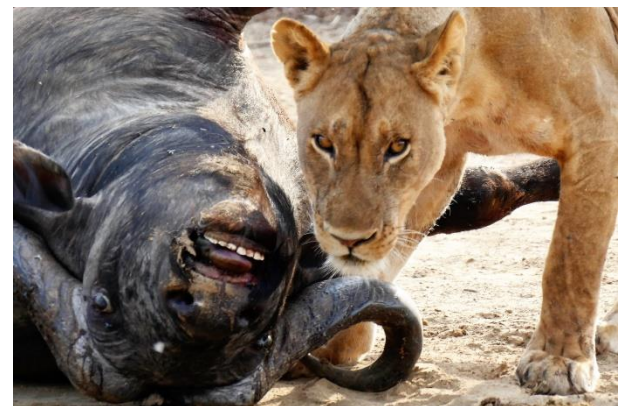
Tag 5 – Safari, Safari, Safari

Nach einem stärkenden Frühstück starten wir zu unserer ersten *Walking Safari*. Zu Fuss und in Begleitung eines erfahrenen

einheimischen Rangers machen wir uns auf die Suche nach kleinen und grossen Tieren, nach Spuren, Fress- und Liegeplätzen und nach anderen Hinterlassenschaften. Ein ganz besonderes Erlebnis für alle Naturliebhaber!

Den Tag verbringen Sie im Camp mit guten Chancen auf weitere Tierbeobachtungen am Fluss oder an einer der beiden nahen Wasserstellen, die regelmässig von Elefanten, Warzenschweinen und Flusspferden besucht werden. Oder Sie geniessen ein erfrischendes Bad im herrlichen kleinen Pool mit Sicht auf den Fluss.

Gegen Abend unternehmen wir einen *Night Drive*. Unter fachkundiger einheimischer Führung werden wir in den Nationalpark gefahren und halten Ausschau nach Tieren, die sich in der Dämmerung zur Jagd aufmachen. Nach dem *Sundowner* lernen wir die Wildnis von einer neuen Seite kennen. Mal schauen, welche der vielen nachtaktiven Tiere (Löwe, Leopard, Hyäne, Zibetkatze, Ginsterkatze...) sich heute ausmachen lassen.



Tag 6 – Auf einsamen Pfaden durch den Park

Nach einer morgendlichen Pirschfahrt durchqueren wir den South Luangwa National Park auf der kaum befahrenen Road 05 und winden uns schliesslich über den steilen Anstieg hoch aufs Escarpment. Eine echte Herausforderung für jeden Geländewagen!

Die Nacht verbringen wir in einem wilden Camp auf einer Felsplatte mit herrlicher Aussicht.



Tag 7 – Wanderung im Hochland des Muchinga Escarpment

Heute erreichen wir schon vormittags unser Camp in der Mutinondo Wilderness. Die perfekte Gelegenheit für eine Wanderung über die malerischen Felsrücken und entlang des kleinen Baches.

Unser Nachtlager liegt einsam in der Wildnis, weit entfernt vom Hauptcamp.



Tag 8 – Kasanka

Heute erreichen wir den Kasanka National Park. Neben unzähligen Vögeln gibt es hier die seltenen und scheuen Sitatunga-Antilopen zu sehen – mit etwas Glück natürlich.

Das Highlight des Parks bilden die Millionen von Flughunden, die sich in dieser Jahreszeit im Park aufhalten und abends auf der Suche nach Früchten den Himmel zu verdunkeln scheinen.

Tag 9 – Lake Wakawaka

Nach einer Rundfahrt durch den Park verlassen wir Kasanka und erreichen bald unser heutiges Camp am malerischen Lake Wakawaka. Wer will kann schwimmen gehen, es sich mit einem Buch gemütlich machen oder einfach ausspannen.



Tag 10 – Bangweulu Wetlands

Unser Weg führt uns über eine holperige Piste durch einige Dörfer in die scheinbar unendlichen Weiten der zu dieser Zeit trockenen Bangweulu Wetlands. Am Nachmittag versuchen wir einen äusserst seltenen Vogel, den *Schuhschnabel* zu finden.

Geniessen Sie das heutige Camp im Schatten einer Baumgruppe mitten in der Ebene.

Tag 11 – Mpika

Nachdem wir unser selbst zubereitetes Frühstück genossen haben, fahren wir in die Kleinstadt Mpika. Wir füllen unsere Vorräte auf, tanken, essen eine Pizza und haben Zeit für dies und das. Und heute schlafen Sie mal wieder in einem richtigen Bett!

Tag 12 – North Luangwa National Park

Nach so viel Zivilisation zieht es Sie wieder in die Wildnis? Prima, dann machen wir uns auf den Weg, durchqueren den abgelegenen North Luangwa National Park und gelangen am Nachmittag wieder an den Fluss. Eine weitere gute Gelegenheit für Tierbeobachtungen. Ja, auch die grossen Raubkatzen sind in dieser Gegend heimisch. Gut also, dass wir die Nacht im einfachen Camp bei den Scouts verbringen!

Tag 13 – am Luangwa

Heute bleiben wir den ganzen Tag in der Nähe des Flusses. Vormittags verbringen wir unsere Pause in einem Dorf, mittags und nachmittags am Flussufer.

Geniessen Sie den Abend mitten in der Wildnis, direkt am Luangwa und lassen Sie sich von den Flusspferden in den Schlaf grunzen.

Tag 14 – Unterwegs im Luangwa Valley

Die Fahrt durchs Luangwa Valley ist attraktiv und abwechslungsreich. Wir erkunden das Tal entlang des Flusses, besuchen authentische Dörfer und erleben einmal mehr die unübertroffene Herzlichkeit der Zambier. Freuen Sie sich auf den legendären *Zambia Smile!* Auch der spannende Nsefu Sector liegt auf unserer Route.



Nach den Tagen in der Wildnis freuen Sie sich bestimmt mal wieder auf eine Dusche! Gut, dass wir für heute und morgen ein bestens eingerichtetes Camp mit schöner Open-Air-Dusche eingeplant haben.

Tag 15 – Safari im Nsefu Sector

Der Nsefu Sector im South Luangwa National Park ist bekannt für seine vielen Tiere. Gute Chancen also, heute mal wieder Löwen, Hyänen, Büffel oder Elefanten zu entdecken. Dafür lassen wir uns morgens und abends von erfahrenen einheimischen Rangern in diesen besonders attraktiven Teil des riesigen Parks führen.



Tag 16 – Abstecher in die Zivilisation

Wer hätte das gedacht, heute sehen wir nach langer Zeit wieder eine Teerstrasse, eine Tankstelle, ein Café und ein paar attraktive Shops mit allerlei regional hergestellten Souvenirs. Besonders für seine authentischen Textilien ist Mfuwe im Luangwa Valley bekannt.

Sie haben noch nicht genug von der Wildnis? Gut so! Nachmittags fahren wir wieder zu dem Camp mit Pool am Fluss, in das Sie sich bestimmt schon beim Besuch vor ein paar Tagen verliebt hatten.

Tag 17 – Walking Safari und Night Drive

Eine morgendliche *Walking Safari* am Luangwa darf heute natürlich nicht fehlen! Bestimmt gibt's wieder viel Spannendes zu entdecken!



Lassen Sie uns am Nachmittag mit einem kühlen *Mosi* am Pool auf die gelungene Reise anstossen! Ach so, Sie wissen nicht was ein *Mosi* ist? Sie werden es in Zambia kennen und lieben lernen!

Am Abend wartet ein weiterer *Night Drive* mit dem Ranger auf uns. Mittlerweile kennen wir schon das eine oder andere Strässchen und Plätzchen im Park. Und wir wissen, wie wir selber mithelfen können, spannende Tiere zu entdecken.

Tag 18 – Vom Luangwa zum Luangwa

Nach dem Frühstück verlassen wir – wehmütig aber voller Eindrücke – das Luangwa Valley wieder über die Petauke Road. Am Nachmittag erreichen wir die Luangwa Bridge, wo wir die Nacht in einem einfachen Camp verbringen. Vorher bleibt etwas Zeit, sich nochmals auf dem

Markt umzusehen oder einen kleinen Spaziergang mit kühlem Sundowner zu geniessen.

Tag 19 – Über die Leopard Hill Road zum Lake Kariba

Wir fahren über die Leopard Hill Road das Escarpment hinunter zum Zambezi und schliesslich zum legendären Lake Kariba. Im Schatten einiger Bäume liegt unser Camp direkt am See.

Tag 20 – Auf dem Lake Kariba

Den heutigen Tag verbringen wir auf einem hübschen und geräumigen Hausboot und geniessen den Lake Kariba in vollen Zügen. Eine Besichtigung der Staumauer und Zeit zum Fischen oder einfach zum Geniessen stehen auf dem Programm.

Und weil es so schön ist, bleiben wir hier und schlafen auf dem Hausboot. Es wird also richtig romantisch!



Tag 21 – Fahrt nach Lusaka

Nach dem Frühstück legen wir in Siavonga an und verlassen unser Hausboot. Auf dem Weg nach Lusaka machen wir einen kleinen Abstecher zum Fossil Forest, einer Ansammlung von versteinerten Baumstämmen und Holzstücken.

Für den Nachmittag und Abend haben wir ein hübsches kleines Guesthouse mit Pool und Garten reserviert.

Tag 22 und 23

Haben Sie Lust auf einen authentischen Markt? Im Lusaka City Market gibt es keine Souvenirs und für Touristen drapierte Waren und Sie werden mit grosser Wahrscheinlichkeit auf keinen weissen Menschen treffen.

Wem das ganze Gewusel zu viel ist, verbringt einen ruhigen Tag im Guesthouse und geniessst Pool und Garten.

Gegen Abend werden Sie zum Flughafen gefahren und fliegen über Dubai zurück nach Zürich, wo Sie am Folgetag eintreffen.

